

Dividendenstark und chancenreich

► **MENSCH UND MASCHINE** Der Softwarespezialist hat das beste Auftaktquartal seiner Firmengeschichte vorgelegt und will mittelfristig weiter stark wachsen. Der attraktive Nebenwert hat noch Luft nach oben

Bei **Mensch und Maschine**, einem Spezialisten für Konstruktionssoftware, läuft das Geschäft rund. Das erste Quartal war der stärkste Auftakt in der 40-jährigen Firmengeschichte – zumindest beim Gewinn. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (Ebit) verbesserte sich um 7,7 Prozent auf 16,9 Millionen Euro, der Rohertrag legte ähnlich stark auf über 50 Millionen Euro zu. Zwar ging der Umsatz erwartungsgemäß leicht um zwei Prozent auf 101 Millionen Euro zurück, dennoch ist Mensch und Maschine überraschend gut ins neue Jahr gestartet. Auch der operative Cashflow, der bereits im Vorjahr mehr als verdoppelt wurde, erhöhte sich weiter und machte mit mehr als 25 Millionen Euro ein Viertel der Quartalerlöse aus.

Die Basis für den erfreulichen Jahresstart legte das Geschäft mit Autodesk-Software, das sich robuster entwickelte als gedacht. Der eigentliche Wachstumstreiber – und das macht sich vor allem in der Marge positiv bemerkbar – ist momentan jedoch die eigene Softwaretechnologie. Unterm Strich stand nach den ersten drei Monaten 2024 ein Nettoergebnis je Aktie von 0,63 Euro, sieben Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum.

Obwohl der Auftakt besser war als gedacht, hält das Management vorerst an den bisherigen Wachstumsprognosen für das Gesamtjahr fest. 2024 soll das Ergebnis je Aktie zwischen zehn und 20 Prozent zulegen und im Korridor zwischen 1,89 und 2,06 Euro je Aktie landen.

Die weite Spanne lässt allerdings durchaus noch Spielraum für spätere Nachbesserungen. Eine gewisse Unsicherheit für das operative Geschäft im laufenden Jahr liegt aber beim Partner Autodesk, der sein Vertriebsmodell bei den Softwarelösungen von Wiederverkauf auf Provision umstellt, wodurch es zu Verzögerungen in den Abläufen kommen kann. Wirklich anbrennen sollte dadurch allerdings nichts.

Wer in Mensch und Maschine investiert, sollte ohnehin eine gewisse Weitsicht mitbringen. Denn auch für das Jahr 2025 dürfen Anleger Wachstum erwarten – sowohl beim Ergebnis als auch bei der Dividende, die dann bei gut zwei Euro je Aktie landen dürfte. Der Businessplan für das Jahr 2025 sieht Gewinne von 2,12 bis 2,58 Euro je Aktie vor. Das entspricht zwar einem nicht mehr ganz so niedrigen KGV von über 20, rechtfertigt im Vergleich zu den meisten Konkurrenten aber Kurse über 60 Euro. Mensch und Maschine ist ein gut positionierter Nischenplayer mit attraktiven Wachstumsperspektiven, der solide wirtschaftet und verlässliche Dividenden bietet.

LAW

Firmensitz in Weßling:
Die Softwarefirma
Mensch und Maschine
ist 2024 sehr gut
gestartet



Chart: BO Data, small charts; Bild: Mensch und Maschine, Deutschland GmbH

Mensch und Maschine in €



| KAUFEN | |
|-------------------|------------|
| Kurs | 51,50 € |
| Kursziel | 62,00 € |
| Stoppkurs | 42,00 € |
| KGV 2025e | 22,4 |
| Dividendenrendite | 3,5 % |
| Börsenwert | 860 Mio. € |
| Risiko | Hoch |
| WKN | 658080 |